

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

Racumin Expert
Desintec Rattenköder Paste

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	2022 ES Deutschland GmbH Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0025048-0000
R4BP „asset number“	AT-0025048-0000
Datum der Zulassung	4. Dezember 2020
Ablauf der Zulassung	31. Dezember 2025

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Bayer S.A.S.
Adresse des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
Standort der Produktionsstätten	INDUSTRIALCHIMICA S.r.l. Via Sorgaglia 40 35020 Arre (PD) Italien Kollant S.r.l. Via C. Colombo 7/7 A 30030 Vigonovo (VE) Italien

	IRIS 1126A Avenue du Moulinas - Route de Saint Privat 30340 Salindres Frankreich
--	---

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	Coumatetralyl
Name des Herstellers	Bayer S.A.S.
Adresse des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair 69266 Lyon (Cedex 09) Frankreich
Standort der Produktionsstätte	AlzChem Trostberg GmbH Chemiepark Trostberg, Dr. Albert Frank Str. 32 83308 Trostberg Deutschland

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Coumatetralyl	4-Hydroxy-3-(1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)coumarin	Wirkstoff	5836-29-3	227-424-0	0,0027

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder: Paste

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	---
---------------------------------------	-----

Kennzeichnung

Piktogramm:	---
Signalwort:	---
Gefahrenhinweise:	---
Sicherheitshinweise:	---

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Wanderratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich Das Produkt ist geeignet für die Anwendung in Gebäuden (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und in Tierställen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderstation Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel)

	Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)
--	---

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.2. Anwendung Nr. 2: Wanderratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation</p> <p>Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderstation - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderstation <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wittereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.3. Anwendung Nr. 3: Wühlmäuse - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wühlmäuse vom Typ Rötelmaus (<i>Myodes glareolus</i>) und Feldmaus (<i>Microtus arvalis</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20 g Köder pro Köderstation Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Beköderung nach 2 bis 3 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.4. Anwendung Nr. 4: Wanderratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich Das Produkt ist geeignet für die Anwendung in Gebäuden (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und in Tierställen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt

	Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.5. Anwendung Nr. 5: Wanderratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
-----------------	---------------------

Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen,

um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.
Keine Anwendung bei Regen.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.6. Anwendung Nr. 6: Wanderratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien Das Produkt ist geeignet für die Anwendung auf Mülldeponien sowie im offenen Gelände wie z. B. Flugplätzen, Erholungsgebieten, in der Nähe von Oberflächengewässern, auf Tierfarmen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 60-200 g Köder pro Köderstation

	<p>Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Starker Befall: 200 g Köder pro Köderpunkt - Geringer Befall: 100 g Köder pro Köderpunkt <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)</p>

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.6.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.7. Anwendung Nr. 7: Wühlmäuse - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wühlmäuse vom Typ Rötelmaus (<i>Myodes glareolus</i>) und Feldmaus (<i>Microtus arvalis</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude Das Produkt ist geeignet für die Anwendung um Gebäude (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und um Tierställe (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: Anwendung, wenn ein Befall sichtbar wird. 1-3 Anwendungen binnen 10 Tagen.
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.7.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.7.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.7.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.8. Anwendung Nr. 8: Wühlmäuse - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wühlmäuse vom Typ Rötelmaus (<i>Myodes glareolus</i>) und Feldmaus (<i>Microtus arvalis</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: offenes Gelände, Mülldeponien Das Produkt ist geeignet für die Anwendung auf Mülldeponien sowie im offenen Gelände wie z. B. Flugplätzen, Erholungsgebieten, in der Nähe von Oberflächengewässern, auf Tierfarmen (Schweine, Geflügel, Rinder, etc.).
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind. Anwendung direkt in der Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20 g Köder pro Köderpunkt Häufigkeit: Anwendung, wenn ein Befall sichtbar wird. 1-3 Anwendungen binnen 10 Tagen.
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg 20 g Köder in Cellulose-Beutel (Teebeutel) in: Kübel (PP) mit Innenbeutel (LDPE): bis zu 5 kg (250 Beutel) Pappkarton mit Innenbeutel (PE/PET): bis zu 2,5 kg (125 Beutel) Plastikbeutel (PE) mit Griff und wiederverschließbar mit Reißverschluss: 5 kg (250 Beutel)

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstellen zu Beginn der Beköderung mindestens nach den 5. Tag und danach wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern.

Das Produkt nicht in Zeiträumen mit starken Regenfällen anwenden. Es wird empfohlen die Bekämpfung der Wühlmäuse vor oder nach dem Sommer durchzuführen, da dann das Nahrungsangebot eingeschränkt ist.

Zusätzliche Kriterien, die bei der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) berücksichtigt werden müssen:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nichtzielorganismen und Kindern minimiert wird.

Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

Keine Anwendung bei Regen.

4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.8.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.8.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.8.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann. Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Utensilien oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen können, ist zu vermeiden.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

Berufsmäßige Verwender:

Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden.

Die Verwendung dieses Produktes sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

Konzessionierte Schädlingsbekämpfer:

Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig.

Köderpunkte müssen abgedeckt und zugriffsgeschützt an strategischen Stellen platziert werden, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind, um die Exposition gegenüber Nichtzielorganismen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Den Bekämpfungserfolg dokumentieren und belegen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.
Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.